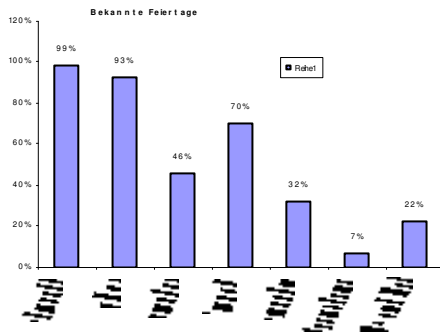


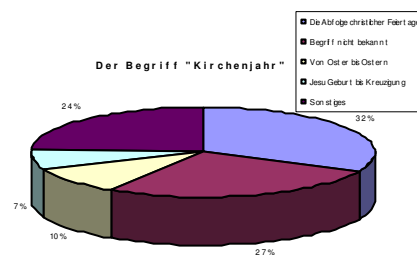
Das Kirchenjahr und gesellschaftliches Bewusstsein



- Feste mehr als Freizeit (sonst Arbeitsrhythmus das einzige Maß aller Dinge) Religion ist Spenderin der Feste (Gemeinsamkeit der Menschen) und ihre zyklische Wiederholung schafft feste Bezugspunkte im Leben. Feste sind außerdem live, sie haben zwar eine alte Tradition, können aber jedes Jahr neu inszeniert werden.
- Trotz Entkirchlichung, gewinnen einige christliche Feste ihren Platz im gesellschaftl. Bewusstsein. Durch Kirchenjahr werden noch immer christliche Werte und Traditionen in die gesellschaftliche Kultur hinein vermittelt.
 - a) einem tiefgreifenden Bedeutungswandel, indem christliche Inhalte transformiert werden (z.B. Weihnachten als Friedens- und Familienfest; „Vatertag“)
 - b) Wandel im Gestaltungsbereich (kalendarische Konventionen)
 - c) Biographiebezogener liturgischer Zeitrhythmus

Neue Perspektiven des Kirchenjahres

- Blick auf die ganze Schöpfung
- Kalendarische Festlegung des Ostertermins auch mit den jüdischen Religionsgemeinschaften zu diskutieren
- Kirchenjahr als Prägung im Bezug auf den Lebenssinn (Blick auf die Welt im Ganzen)
- Gemeindekatechismus, der mit biblischen Geschichten vertraut macht und zugleich in die Gottesdienste des Kirchenjahres einführt
- Wiederentdeckung von kirchlichen Prozessionen
- Lernen von klösterlichen Gemeinschaften
- Orientierung am Ökumenischen Heiligenkalender



Gestaltung des Kirchenjahres

- die liturgischen Farben stellen einen sichtbaren Kalender dar
- Antependien schmücken den Altar und die Kanzel (in der Katholischen Kirche ist auch die Kleidung des Priesters und das Tuch auf dem Kelch bei der Eucharistiefeier auf das Kirchenjahr abgestimmt)
- Insgesamt gibt es 5 Farben, die folgende Botschaften signalisieren:
 - **WEIß** steht für alle Christusfeste (z.B. Weihnachten, Ostern, Trinitatis, Epiphania). Weiß ist die Farbe der Vollkommenheit, Reinheit, und der Freude. Außerdem symbolisiert es den Glanz und die Herrlichkeit Christi.
 - **ROT** ist die Farbe des Feuers und des Heiligen Geistes. Rot wird an Pfingsten als dem Geburtstag der Kirche und allen weiteren Festen der Kirche eingesetzt (Reformationstag, Kirchweih, Konfirmation und Ordination)
 - **GRÜN** ist das Zeichen der Saat und der Hoffnung und wird in der festlosen Zeit eingesetzt.
 - **VIOLETT** ist die Farbe der Buße und der Besinnung und symbolisiert die Sehnsucht nach Licht und neuem Leben. Violett wird in den sog. Rüstzeiten eingesetzt (z.B. Adventszeit, Passionszeit und die Bußtage)
 - **SCHWARZ** ist das Zeichen der Finsternis und der Trauer und kommt daher an Karfreitag und Ewigkeitssonntag zum Einsatz. Schwarz ist jedoch im eigentlichen Sinn keine liturgische Farbe.
- Weiteren Kirchenschmuck bilden die typischen Brauchtümer wie z.B. Adventskränze, Weihnachtsbäume, Osterwiesen, Osterbäume, Früchteteppeiche etc.

